

Energiepolitik der SPD

Dr. Hans Penner, Diplomchemiker, 76351 Linkenheim-Hochstetten
an Frau Ute Vogt, SPD-Vorsitzende BW

Sehr geehrte Frau Vogt,

die Technikfeindlichkeit der SPD ist eine wesentliche Ursache der hohen Arbeitslosigkeit. Beispielsweise hat die SPD die Produktion von deutschem Humaninsulin verhindert, das Leben retten kann. Die betroffenen Wissenschaftler mußten auswandern. Die SPD hat erreicht, daß Deutschland als einziges Land der Welt seine Kerntechnologie vernichtet. Sämtliche anderen Länder trachten danach, die Kernenergienutzung auszubauen. Der volkswirtschaftliche Schaden, den Ihr Parteigenosse Schröder angerichtet hat, ist kaum abschätzbar. Herr Schröder setzt seine deutschfeindliche Politik fort als Vorsitzender eines russischen Erdgas-Projektes, das ihm persönlichen Gewinn bringt und die russische Öligarchie fördert.

Kernenergie ist die Energiequelle der Zukunft. Unser Nachbarland Frankreich weiß das und baut deshalb die Kernenergienutzung, derzeit 78 % der Stromerzeugung, aus. Für uns lautet die Alternative: Export oder Import von Kernstrom. Uran reicht noch für tausend Jahre. Kernenergie ist sicher, umweltfreundlich und kostengünstig. Die Endlagerung von Abfällen ist technisch gelöst, Deutschland hat hierfür ideale Voraussetzungen. Selbstverständlich kann man die Energiegewinnung von der Bombenherstellung trennen, obwohl ein deutscher "Atomausstieg" die iranische Atombombe nicht verhindern kann.

Leider hatte ein unprofessionelles Experiment der Sowjet-Armee in Tschernobyl mit einem Reaktor, der einen in Deutschland nicht zugelassenen Graphit-Moderator verwendet, etwa 60 Todesopfer gefordert. Das hat dem Ansehen der Kernenergie durch pauschale Verurteilung auch der sicheren Leichtwasser-Reaktoren deutscher Bauweise Abbruch getan und seinerzeit auch bei Willy Brandt irrationale Ängste ausgelöst.

Wußten Sie übrigens, daß die Sonne ein riesiger Atomreaktor ist, der die Erde ununterbrochen mit gefährlicher radioaktiver, UV- und Röntgen-Strahlung bombardiert, und daß demnach auch Solarzellen Atomenergie verwerten? Photonen schlagen aus Atomen Elektronen heraus, was zur Stromgewinnung ausgenutzt werden kann. Wenn Sie unter "Atomausstieg" die Beendigung der unsinnigen Subventionierung der Solarstrom-Erzeugung verstehen, sind auch wir dafür.

Die SPD hat durch zwangswirtschaftliche Gesetze die unrentable Windenergie eingeführt. Diese Maßnahme verursacht in Deutschland jährliche Mehrkosten für den elektrischen Strom von mindestens 2,1 Milliarden Euro, die die Endverbraucher zu tragen haben. Unter der SPD-Regierung sind die Stromkosten von 2 auf 12 Milliarden Euro gestiegen. Die Industrie geht dieser nachhaltigen Standortverschlechterung durch die Flucht ins Ausland aus dem Wege.

Der frühere Wirtschaftsminister Werner Müller hat ausgerechnet, daß der Klima-Wahn der SPD 250 Milliarden Euro kostet. Wie das Umweltbundesamt auf Anfrage mitteilte, sind nur 1,2% der deutschen Kohlendioxid-Produktion technischen Ursprungs, der Rest ist biologischer Herkunft, hauptsächlich von Bodenbakterien. Einen Einfluß auf das Wetter hat die Kohlenstoffverbrennung nicht.

Es besteht ein kausaler Zusammenhang zwischen der Wahl der SPD und der Zunahme der Arbeitslosigkeit. Die Wähler sollten das bedenken. Wir hoffen auf eine Verbreitung dieses Schreibens in der Bevölkerung, auf Veröffentlichung in Anzeigen und auf einen Wahlausgang im Interesse der Arbeitslosen. Einzelheiten siehe www.iavg.org/kernenergie.htm.

Mit freundlichen Grüßen

Degler, Rechtsanwalt Alois, Zentrumspartei
Arns, Prof. Dr.-Ing. Ulrich, Talheim
Birk, Friedel, Wetzlar
Bourcard, Klaus, Wetzlar
Henopp, Thomas, Wetzlar
Hofmann, Heinz, Wetzlar
Kuhlmann, Erhard, Wetzlar
Limburg, Michael, Grafik-Systeme
Löbert, Ulrich, Barsinghausen
Niemann, Dr. Lutz
Penner, Diplomchemiker Dr. Hans, Zentrumspartei
Pillath, Helmuth
Stolle, Rainer, Hamburg